

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

Lebensministerium
Stubenring 1
1012 Wien

Organisationseinheit: BMGF - I/B/6 (Gesundheitsberufe,
allgem. Rechtsangelegenheiten)
Sachbearbeiter/in: Mag. Irene Hager-Ruhs
E-Mail: irene.hager-ruhs@bmgf.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4219
Fax: +43 (1) 71100-4165
Geschäftszahl: BMGF-91960/0003-I/B/6/2006
Datum: 19.04.2006
Ihr Zeichen:

anna.zauner@lebensministerium.at

Betreff: Marktordnungsgesetz, Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zu dem im Betreff genannten Entwurf erlaubt sich das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen Folgendes anzumerken:

Im Sinne der Legistischen Richtlinien - Punkt 10 – Sprachliche Gleichbehandlung von Frau und Mann- hsg. vom Bundeskanzleramt, im Sinne des Regierungsprogramms für die XXII. Gesetzgebungsperiode und des Ministerratsvortrags vom 2. Mai 2001 zum Thema „Geschlechtergerechter Sprachgebrauch“ sind personenbezogene Ausdrücke so zu wählen, dass Frauen und Männer gleichermaßen bezeichnet sind.

Das Deutsche kennt im Wesentlichen drei Möglichkeiten, geschlechtergerecht zu formulieren:

- Paarformen (z.B.: Bundesminister/in; der/die Begünstigte; die Empfänger/innen);
- Geschlechtsneutrale oder geschlechtsabstrakte Ausdrücke;
- Umformulierungen.

Die Sprache als wichtigstes Ausdrucksmittel soll vermeiden, dass die Vermutung nahe gelegt werden kann, dass es in diesem Bereich keine Frauen gibt oder geben soll oder sie zumindest nicht sichtbar gemacht werden sollen. Um eine entsprechende Überarbeitung des Entwurfs wird ersucht.

Radetzkystraße 2, 1031 Wien
post@bmgf.gv.at
<http://www.bmgf.gv.at>
DVR: 2109254

25 Kopien dieser Stellungnahme werden an das Präsidium des Nationalrats und zusätzlich in elektronischer Form an begutachtungsverfahren@parlament.gv.at übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bundesministerin:
Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner

Elektronisch gefertigt